



Antrag: Mittel für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten erhöhen!

23.02.2026

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Der Ortsbeirat erkennt an, dass der Ansatz des Titels „7000469: Kinderfreundliches Mainz“ im beschlossenen Haushaltsplan für das Jahr 2026 erhöht wurde.
2. Der Ortsbeirat bittet dennoch die Verwaltung, die Mittel in einem Entwurf für einen eventuellen Nachtragshaushalt oder spätestens für den Haushaltsplan 2027 abermals zu erhöhen.

Begründung:

Im aktuellen Haushaltsplan des Jahres 2026 wurden Mittel von 307.500 Euro beim Titel „7000469: Kinderfreundliches Mainz“ angesetzt. Im Jahr zuvor betrug der Ansatz 160.000 Euro. Mit den Mitteln des Titels sollen Projekte auf öffentlichen Spielplätzen, bei denen Spielgeräte aufgrund von Verschleiß oder Vandalismus abgebaut werden müssen, realisiert werden. So gibt es in der Oberstadt gerade angesichts der jüngsten Schäden und dem folgenden Abbau an Spielgeräten, wie bspw. am Spielplatz Rodelberg, und den damit verbundenen Ankündigungen der Stadtverwaltung, dass eine Ersatzbeschaffung aus Mitteln der Stadt derzeit nicht möglich sei, ist ein ausreichend ausgestatteter Haushaltsansatz dringend notwendig. Sollte dem nicht so sein, wird dies eine weitere Minderung des Angebots für Kinder auf den Spielplätzen bedeuten. In der Vorlage mit der Drucksache 1668/2025 der Stadtverwaltung wurden zum Beispiel die Kosten für ein großes Spielgerät auf dem Spielplatz Lessingplatz mit bis zu 100.000 Euro beziffert. Angesichts dieser Kosten lassen sich im Haushaltsjahr 2026 nur ungefähr drei große Spielgeräte im gesamten Mainzer Stadtgebiet ersetzen. In Mainz gibt es über 180 öffentliche Spielplätze, Bolzplätze, Skateranlagen und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez. David Wilk (SPD)